Kostenlose Zeitschrift

Rundschreiben 2.98

Schneeball

Die Vereinszeitschrift des Ski-Club Wermelskirchen

SKIING THE WORLD
Sulden, Ostern ´98

BADMINTON
Im Aufwärtstrend

FUSSBALLSPIEL
jung gegen alt.

Saison 97/98
Rennergebnisse

Das Ski-Club Team wünscht viel Spaß bei allen Veranstalltungen !

125 JAHRE STADT WERMELSKIRCHEN

wenn das kein Grund zum Feiern ist!!!!!!!!

Anlässlich dieses Jubiläums veranstaltet die Stadt Wermelskirchen am Kirmessamstag, 29.08.98, einen Umzug der Vereine durch die Innenstadt, an dem auch der Ski Club teilnimmt.

Hierzu brauchen wir natürlich E U C H!!!

Wer Interesse hat, an dieser Gaudi teilzunehmen meldet sich bitte bis zum 25.Mai 98 telefonisch oder schriftlich an. Ihr erhaltet dann auch weitere Informationen.

Eine Bitte noch, wer kann Schlitten oder alte Ski zur Verfügung stellen?

Anmeldung an: Anja Kneip
Unterweg 6 b
42929 Wermelskirchen
Tel.: 0 21 96 / 8 10 29

Ich/Wir nehmen teil mit .....Personen

Wir können ..... Schlitten zur Verfügung stellen.

Name:.....

Anschrift: .....

.....

Telefon: .....

Hi Skiclub-Freunde

Ein ziemlich umfangreiches Informationsheftchen liegt Euch wieder mal vor. Seit Weihnachten gab es auch kein neues, so hat sich vieles angesammelt, was von Interesse sein könnte.

Ostern ist gerade vorbei, auch die gelungene Osterfahrt nach Sulden, diesmal das erste Mal unter einer vollkommen neu zusammengesetzten Fahrtenleitung und Organisation. Das Lob von allen Seiten dazu will nicht enden: alle waren begeistert und viele haben sich tatsächlich jetzt schon für die nächste Osterfahrt vormerken lassen.

Das letzte Titelbildlayout des Schneeballs hat auch viel Lob eingeheimst, also machen wir auf diesem Wege weiter und hoffen auf Eingebungen und Ideen.

Vielleicht hat ja noch jemand Ideen, Anregungen, Bilder, Fotos oder irgend etwas, was dem Schneeball mit seiner Leserschaft und Guckerschaft entgegenkommen oder sogar entgegenbringen könnte. Uns gehen so ganz allmählich diese aus. Meldet Euch doch bitte bei einem von uns. Die Namen stehen im Impressum.

Die Ski- Saison ist fast beendet. Es gab Rennen in der fernen Umgebung und im nicht ganz so nahen Ausland.

Spaß und Anstrengung war dabei, denn es wurden einige herumgefahren -von Ort zu Ort- andere fuhren herum- manchmal von Land zu Land.

Vielen Dank an alle, die sich an den Anstrengungen beteiligt haben..

Insgesamt gab es allein in diesem Jahr drei große Fahrten , über die von Beteiligten im Heftchen weiter hinten mehr zu erfahren ist.

Also ihr könnt neugierig sein, in Erinnerungen schwelgen oder Euch schon auf die nächsten Fahrten freuen !

Der Jugendtag und die Jahreshauptversammlung haben auch schon stattgefunden und gezeigt, daß sehr viel getan worden ist im vergangenen Jahr, daß aber auch, wie immer, viele Pläne für das kommende anstehen. Dem können wir also mit Spannung und Ruhe entgegensehen.

Es grüsst Euch die Redaktion

Trotz Irritationen jede Menge Spass

Jugendtag des Skiclubs: Sanft und unbürokratisch / Reizvolles Programm

(tp) Bepackt mit einer Menge „Fun & Action" will die Ski-Jugend des Skiclubs Wermelskirchen allen Mitgliedern neben den bekannten Attraktionen Spaß und Geselligkeit bieten.

Der Jugendtag des Skiclubs brachte aber auch in sanft - unbürokratischer Manier schnelle Lösungen für vermeintliche Probleme. Die Vorsitzende Maike Lindenmann wird nun von zwei Vertretern gestärkt, die im Falle ihres frühzeitigen Rücktritts zum ersten und zweiten Vorsitzenden aufrücken werden.

Da Maike Lindenmann eine Schreiner-Lehre in Österreich anstrebt, heißen ihre designierten Nachfolger Hendrik Busch und Mira Reich.

Britta Berg, Adam Hellmann und Thomas Bohnstedt wurden zu Beisitzern gewählt. Kassenwart wurde Marei Lindenmann, Pressesprecher Philipp Raumann.

Die Irritationen um den Vorstand haben keine Auswirkungen auf das Programm: ein Besuch im Phantasialand, Wasserski in Langenfeld, eine Autoralley und die Go-Kart Revanche werden die Tage um die beliebten Skifreizeiten ausfüllen.

Darüber hinaus ist ein großes Fußballturnier mit dem Hauptvorstand geplant. „Wir bauen viel Kontakt durch Fahrten auf. Alles in allem haben wir einen guten Kontakt, weil viele Eltern auch im Skiclub sind", meinte der Vorsitzende. Sinkende Mitgliederzahlen in Vereinen, Jugendliche, die sich lieber zu „Gotcha" als zu Skifreizeiten anmelden, ein steigendes Konsumangebot - davon bleibt auch der Skiclub nicht verschont. Aber der Vorstand beschäftigt sich viel mit seiner Jugend, geht auf die Bedürfnisse ein. „Es liegt daran, wie man die Fahrten organisiert. Für die Ostertour haben sich schon über 30 Leute angemeldet, ein Zeichen, daß sie sich wohl fühlen", erklärte die Vorsitzende.

Der Verein halte neben sportlichen auch zwischenmenschliche Herausforderungen bereit, viele Freundschaften hätten sich erst auf Freizeiten ergeben.

Jahreshauptversammlung 26.03.1998

Alle Bereiche der Vorstandsarbeit wurden hier vorgestellt , als da wären : die Berichte vom Kassenwart Markus Reichwein, der erfreulicherweise einen Überschuß in der Kasse verkünden konnte und auch noch ein Anwachsen der Mitgliederzahl von 438 auf 466 Menschen.

Unser Skischulleiter Stefan Burger stützt sich zur Zeit auf die Hilfe von 35 ausgebildeten Ski-Übungsleitern, dazu kann man noch sechs DSV Skilehrer und drei ausgebildete Snowboardtrainer zählen.
Zehn Ausbilder begleiten die diesjährige Osterfahrt. Carving war auch beim Einfahrwochenende der Übungsleiter , betreut von dem Mitglied des Landeslehrteams, Martin Müßener, das Hauptthema.

Die Jugendwartin Maike Lindenmann konnte viele Aktivitäten der Jugendabteilung vorweisen, wie das Wasserskilaufen in Langenfeld, einer erfreulichen Fahrt zum Kettler Hof, dem Nachtreffen der Herbstfahrt, Go-Kart-Fahrt in Remscheid und einer Karnevalsfeier beim Kinderturnen.

Norbert Seidenberg berichtete über das erste Geschäftsjahr der Badmintonabteilung. Hier gab es als Angebot mehrere Schnupperkurse, ein Handicap Turnier, eine Stadtmeisterschaft für Hobbyspieler und natürlich die vereinsüblichen Meisterschaftsbeteiligungen und Erfolge.

Ferner wurde ein Rückblick über das Sommerprogramm mit dem Fest in der „Buche", die letzte, sehr erfolgreiche Osterfahrt mit 100 Teilneh-mern , die erste Tennisnacht, die Teilnahme von neun Mitgliedern am Köln-Marathon, den Skibasar mit 700 Besuchern, die herbstliche Wan-derung rund um die Neye-Talsperre und über neun Vorstandssitzun-gen, sowie einer Budget Tagung und mehrere Jugendsitzungen und Fahrtenleitertreffen.

Wir stellen fest, es ist viel passiert.

VIELLEICHT HAT DAS EINE ODER ANDERE MITGLIED DOCH MAL LUST AN DER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG TEILZUNEHMEN; UM GENAUER INFORMIERT ZU SEIN: IN EINEM JAHR FINDET WIEDER EINE SOLCHE STATT!

EIN BERICHT ÜBER DIE MÄRZ-FAHRT INS GROSSARL GEBIET – HÜTTSCHLAG

Hüttschlag im Großarltal war das Ziel der März-Fahrt. Im Hotel „Almrösl" wurden wir von Familie Zraunig richtig verwöhnt.

Nachdem der Föhn kaum noch Schnee übrig gelassen hatte, schneite es, wie für uns bestellt, ab dem ersten Skitag und dann gleich drei Tage lang.

Dadurch war so manche Tiefschneefahrt möglich, auch für die Ungeübten.

Ab Mittwoch lachte wieder die Sonne, und wir konnten das herrliche Panorama und die 80 bestens präparierten Pistenkilometer, auch bis ins Gasteiner Tal, genießen.

Bei einer Vollmondnacht lud uns unsere Wirtin zum Schlittenfahren ein. Anschließend gab es in der Kellerbar Apfelmostglühwein, und dabei brachte und Harry mit dem Schifferklavier so richtig in Schwung.

Dies war ein ganz und gar gelungener Abend. Ebenso der nächste spätere Nachmittag, an dem uns unsere Wirtsleute zur Jause mit Apfel- und Topfenstrudel, sowie mit Mohnkuchen, Buchteln und Kaffee veführten.

Den letzten Skitag verbrachten die meisten von uns ab Mittag auf der Jagahütte. Hier hatten wir uns auch die ganze Woche über getroffen. Bei Rot- und Weißwein, Jause und Harrys Spiel auf der Quetschkommode erreichte die Stimmung schnell ihren Höhepunkt.

Es war so gemütlich, daß viel fremde Skifahrer mit uns feierten und darüber das Skifahren vergaßen.

Das war ein schöner Abschluß einer wunderbaren Woche.

Auch ein Dank an die Übungsleiter, die ihre Sache wie immer bestens gemacht haben!

Von vielen wurde der Wunsch geäußert, irgendwann nochmal ins Großarltal zu fahren.

Ulla Schwinghammer

MOENA '98 - Weiße Woche

Weiß - kalt - sonnig - skiintensiv - fröhlich. Das sind die charakteristischen Merkmale der diesjährigen Januarfahrt.

Nachdem uns Günter morgens recht früh aus dem Bett geschmissen hat, ging es auf in die umliegenden Skigebiete, die wir dann gruppenweise erforscht haben. Prima, dass Uli hierbei für Brigitte eingesprungen ist, die leider wegen ihres gebrochenen Armes nicht einsetzbar war.

Am Sonntag hatten wir das grosse Glück live beim 'Marcchialonga' dem größten italienischen Langlaufwettkampf dabei zu sein. Sogar von den Hotelzimmern aus konnte man die Läufer sehen und anfeuern. Es war sehr interessant vor Ort die Wettkampfatmosphäre zu schnuppern. Allein die Vorbereitungen waren abenteuerlich. In den Tagen vorher wurden Unmengen von Schnee in den Ort transportiert, der in der Nacht vor dem Rennen auf verschiedenen Straßen, die zur Rennstrecke gehörten, verteilt wurde. Es war enorm, welcher Aufwand hier betrieben wurde.

Ausgesprochen schön fand ich den Rolle Pass. Obwohl es „nur" ein kleines Skigebiet ist haben wir den Tag in vollen Zügen genossen. Hier wirkte alles noch so urig - der alte Einer-Sessel mit dem ' La Montanara ' Gesang der aus den Lautsprechern an den Stützen scholl und die Segantini Hütte, die uns oben erwartete.

Auf einem Parkplatz unterhalb des Cimon della Pala richteten Brigitte und Renate einen tollen Imbiss für alle her, und Uli funktionierte sein Auto zur Musikbox um; dass heizte die Stimmung richtig an.
Neben all den schönen Erlebnissen hatten wir das große Glück zwei „neue Mitglieder" aufnehmen zu können: den 'DOPI' und den 'DOKA'. Das sind selbstverständlich Akürzungen,und ich weiss nicht so recht, ob ich ... na egal, es waren der Dolomitenpis... mit seiner eigenen Tanne und der Dolomitenka... - den Rest müsst Ihr Euch schon denken.

Um wen es sich hierbei handelt, werde ich sicher nicht verraten. Auf jeden Fall haben beide aussreichend zur Belustigung der gesamten Gruppe beigetragen. Herzlichen Dank.
Ich sollte nicht vergessen zu erwähnen, dass auch das Hotel sehr schön war, wenngleich wir meist flügelschlagend durch die Gänge wanderten um die Bewegungsmelder dazu zu bewegen, das Licht einzuschalten. Es war alles vorhanden, was das Herz begehrt, Sauna, Solarium etc. Eine gute Wahl!
Zum Abschluß möchte ich aber noch an etwas wenig erfreuliches erinnern: als wir alle gesund und munter wieder zu Hause waren, erreichte uns zwei Tage später die Nachricht vom Absturz der Gondel in Cavalese - nur ca. 20 km von Moena entfernt. Dabei wurde mir wieder einmal bewußt, dass es nicht unbedingt selbstverständlich ist, so einen schönen Urlaub ohne Probleme verleben zu dürfen.

Anja Kneip

Skilehrer-Meisterschaften 1998

Seit einigen Jahren fanden die Westdeutschen-Skilehrermeisterschaften wieder in dem geliebten Winterberg statt.

So entschieden wir, Jochen Schmidt, Stefan Burger, Ulf Ramspott, Martin Müßener und Maike Lindenmann, genauso wie 80 andere Skilehrer auch, am 7. Februar sehr früh aufzustehen, um auf der Postwiese einen schönen Skitag zu erleben.

Als wir dort ankamen, hatten wir das Ziel, in der Manschaftswertung als Ski Club Wermelskirchen zu gewinnen. Jedoch als wir dann die aufgebotenen Skirennfahrerclique sahen, haben wir unser Ziel etwas hinuntergeschraubt. Die erste freie Fahrt war ein richtiger Alptraum. Kein Schnee, keine Sonne und unheimlich viele Menschen. Trotz dieser drei wichtigen Faktoren, ließen wir uns unsere gute Laune nicht verderben.

Alles war wie im richtigen Rennen, Besichtigung, Skipräparation, 'Warm-up´und dann noch die Aufregung vor dem Start.

Der erste Durchgang war für uns nicht ganz leicht, da die etwas anderen Schneeverhältnisse uns doch sehr aus der Bahn geworfen haben. So auch unseren lieben Sportskameraden Ulf, der sich anscheinend für seine Ski und gegen das Rennen entschied. Die anderen vier Rennläufer waren zwar durchgekommen, jedoch die Zeiten waren wirklich ärgerlich.

Nach einer kurzen Mittagspause, bei der man viele Bekannte wieder getroffen hatte, starteten wir den zweiten Durchgang.

Im Endeffekt war es kein Sieg, sondern nur ein ´Dritter Platz´, jedoch waren wir zufrieden und die ein oder andere Einzelwertung war durchaus ein kleiner Erfolg.

Nach dem Rennen traf man sich noch in einer Kneipe um die Siegerehrung durchzuführen und für den ein oder anderen gab es dort eine schöne Überraschung. Ich für meinen Teil kann sagen, daß es mir sehr gut gefallen hat und ich mich freuen würde, wenn wir im nächsten Jahr eine etwas größere Manschaft wären, um `Bayer Leverkusen´zu schlagen.

Maike Lindenmann

Arge West/Nord/Ost Meisterschaften - alpin in Großarl

-10. Und 11. Januar 1998 -

An diesem Wochenende starteten drei Wermelskirchener Schüler, Gerrit Felten, Philipp Hermanns und Marius Lindenmann - alle Jahrgang 1983 - in Großarl in Österreich zusammen mit weiteren 122 Teilnehmern zu einem Slalom und Riesenslalom Vergleichsrennen mit Skiclubs aus dem Harz, Thüringen, Sachsen, Hessen und Westdeutschen Vereinen.
Die Rennen waren aus Schneemangel im hiesigen Raum und schlechtenBedingungen in den deutschen Alpen nach Österreich verlegt worden.
Michael Lindenmann und Maike Lindenmann, ehemalige Rennläuferin als Trainerin, begleiteten das Trio.
Das Wetter war sonnig und recht warm als am Samstag der Slalom gestartet wurde. Die jungen Rennfahrer hatten sich vorgenommen unbedingt im ersten Rennen ins Ziel zu kommen. Leider hatten sie sehr hohe Startnummern , fanden also keine so gute Piste mehr vor. Gerrit startete mit Nummer 116, Marius mit 118 und Philipp mit 120. Die Aufregung am Start war groß, galt es doch 36 Slalomtore möglichst schnell und fehlerfrei zu durchfahren. Gerrit gelang eine gute Zeit, die Uhren blieben bei 44,28 Sek. stehen, Marius schaffte die Strecke in 44,44 Sek und Philipp stürzte leider im oberen Drittel.
Das bedeutete Platz 15 für Gerrit und Platz 18 für Marius, womit die Trainerin Maike sehr zufrieden war. Am Sonntag war für 10.30 Uhr der Start für das Riesenslalom Rennen angesetzt. Der Start fand auf 1700 Metern statt, auf der Piste „Finstergrube", in die kein Sonnenstrahl hereinschaute. 42 Riesenslalomtore über 210 Höhenmetern verlangten sehr viel von den Rennteilnehmern. „Das war der längste Riesenslalom, den ich je gefahren bin", bemerkte Gerrit, als er ziemlich ausgepumpt am Ziel ankam. Die Zeit von 1.02 Min konnte das nur bestätigen. Philipp hatte sich für den Sonntag viel vorgenommen und er schaffte auch eine Zeit von 1.07 Min. Auch Marius war mit seiner Zeit von 1.09 Min sehr zufrieden.
Alle drei Rennläufer wurden in diesem Jahr gleich gut ausgerüstet mit Ski, Bindung und Schuhen zu vergünstigten Konditionen vom Sponsor „Müllis Skikeller".

FUSSBALLSPIEL JUNG GEGEN ALT

Hallo Ihr lieben Skifreunde !

Der Jugendvorstand hat für dieses Jahr etwas ganz Besonderes geplant. Wir wollen testen, ob die Älteren oder die Jüngeren.beim Fußballspielen eine bessere Kondition aufweisen. Das Ganze soll am Samstag, d. 09.Mai 1998, in einem gemütlichen Rahmen mit Kaffee, Kuchen, Würstchen und Bier stattfinden.

Zu den „Jüngeren" zählen wir diejenigen, die zwischen 14 und 25 Jahre alt sind, zu den „Älteren" diejenigen, die darüber liegen.

Die genaue Uhrzeit und der Ort des Geschehens werden noch früh genug bekannt gegeben.

Natürlich erhoffen wir uns nicht nur viele Fußballspieler/innen, sondern auch jede Menge Zuschauer/innen, damit eine richtige Fußballstimmung aufkommt

Bei Interesse meldet Euch bitte beim Jugendvorstand.

Ansprechpartner: **Maike Lindenmann** **Tel. 02191/50496**
Hendrik Busch **Tel. 02196/4944**
Mira Reich **Tel. 02196/731383**

Turbo 2000 Profi-Line **Super-Turbo-Set**

Loch im Surfboard ?
Riss im Snowboard ?
Bindung abgerissen ?
Gewinde ausgebrochen ?

KEIN PROBLEM !!

***Turbo 2000* – Kleben, Dichten, Füllen und Kaltschweißen in Indusrie-qualität.**

Erhältlich bei ATU, OBI, Karstadt u.a. / Infos unter 02196-2200.

STADTMEISTERSCHAFTEN

Für Schüler bis 15 Jahren

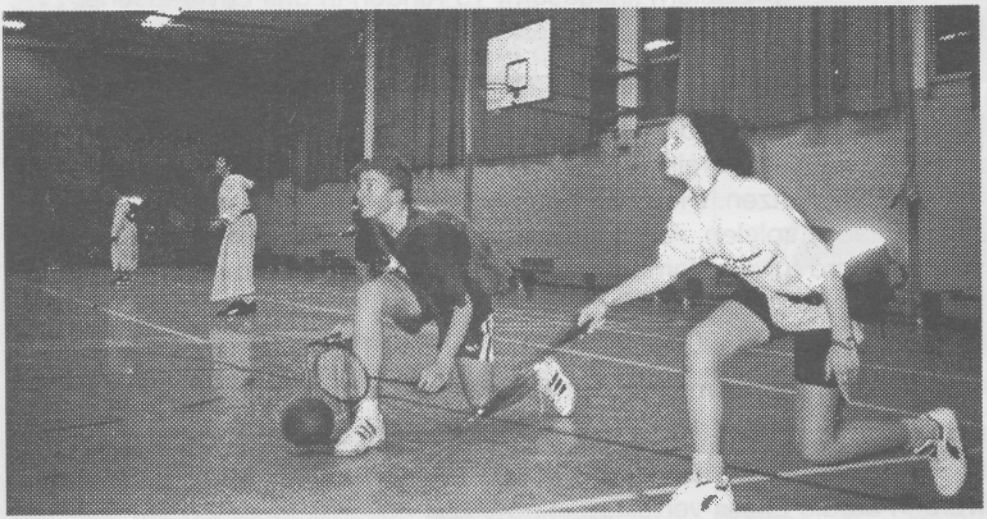
Termin	Samstag, 09.Mai 1998
Ort	Turnhalle Ost, Weyersbusch 13, Wermelskirchen
Beginn	13.00 Uhr Meldung bis 12.30 Uhr bei der Turnierleitung
Disziplin	Mädchen- und Jungeneinzel
Alterseinteilung	U15 Jahrgänge von 1983 bis 1986 U11 Jahrgänge von 1987 bis 1998
Startberechtigt	Alle Mädchen und Jungen, die nach dem 01.01.1983 geboren sind und in Wermelskirchen wohnen
Turniermodus	richtet sich nach der Zahl der eingehenden Meldungen 3 Spiele werden garantiert
Bälle	Plastikbälle - werden von den Veranstaltern gestellt
Meldegebühr	keine
Meldeschluß	01.Mai 1998
Meldeanschrift	Norbert Seidenberg Südstraße 25a 42929 Wermelskirchen Tel.: 02193/ 735

DBS&Ü
ÜBERSETZUNGEN
Englisch - Französisch - Spanisch

Dipl.-Übersetzerin • Dipl.-Dolmetscherin
Susanne Berns
Brüderstraße 53 • 51427 Bergisch Gladbach
Telefon: 02204-43288
Fax: 02204-43289
Email: DBSUE1@aol.com

Neues aus der Jugendabteilung Badminton

-Handicap Turnier



Markus Burgdorf (SkiClub) und Eva Heider (TBH) im Kampf um den Ball

Philipp im Nachthemd, Sascha und Anne im Bademantel, Dominik mit Regenschirm, Dustin mit Perücke, Nicole mit Teufelchen-Maske und Björn schwerbepackt und, und, und ... alle auf der Jagd nach dem gefiederten Ball. All dies war zu sehen auf unserem ersten Handicap-Turnier, welches zu Weihnachten gemeinsam mit dem TB Hückeswagen ausgerichtet wurde. Bei diesem Turnier erhielt pro Spiel jeder Sieger ein Handicap aufgebürdet. Schließlich gewann Anne Kunde vom TBH, die auch mit 6 Handicaps nicht zu bezwingen war. Zweiter wurde Björn Hoedemaker vor Markus Burgdorf (beide SkiClub)

- Besuch der Deutschen Meisterschaften

„Der schmettert ja gar nicht" lautete die erstaunte Erkenntnis von Björn und Dustin Hoedemaker zur Spielweise des mehrfachen Deutschen Meisters Oliver Pongratz bei den Deutschen Meisterschaften im Februar 1998 in Bielefeld. Und doch gewann Oliver Pongratz (FC Langenfled) seinen 6. Titel in Folge mit einem locker herausgespielten Sieg gegen Marek Bujak. Wesentlich stärker beeindruckt waren Björn und Dustin von den Schmetterserien der Doppel- und Mixedspieler Björn Siegmund und Stefan Kuhl.

- Saisonabschluß beim Eislaufen

Nach dem letzten Meisterschaften in Leverkusen fuhr die Mannschaft mit ihren Reservespielern (insgesamt 15 Kinder) in das Leverkusener Eisstadion und feierte dort den Saisonabschluß.

- Spielgemeinschaft mit Hückeswagen

Zwischen dem SkiClub Wermelskirchen und dem TB Hückeswagen wurde inzwischen vereinbart, die Spielgemeinschaft in der kommenden Saison fortzusetzen. Die erste Mannschaft wird wiederum in der Normalklasse spielen. Aufgrund des großen Zuspruchs in beiden Vereinen wird für die kommende Saison erstmalig eine zweite Schülermannschaft gemeldet werden. Zur Zeit wird noch abgewägt, ob sogar eine dritte Mannschaft aufgestellt werden kann.

-Mitgliederversammlung der Badminton-Abteilung

Die zweite Mitgliederversammlung der Badminton-Abteilung fand am 10. Februar in der Wustbachklause statt. Protokolle dieser Versammlung werden an die Eltern verteilt..

In Planung:

09.05.1998 Stadtmeisterschaften für Schüler

- werden ausgetragen in der Turnhalle Ost in Wermelskirchen
- gespielt werden die Altersklassen U11 und U15
- mitmachen kann jeder (auch Nicht-Vereinsangehörige)
- Ausrichter sind SkiClub Wermelskirchen und SV 09 Wermelskirchen
- Nähere Informationen sind der Tagespresse zu entnehmen

16.05.1998 Mini-Mannschaftsturnier in Hückeswagen

20.06.1998 Jugendtour

22.08.1998 1. Spieltag der neuen Saison

29,08.1998 Teilnahme am Kirmesumzug

Gemeinsame Vereinsmeisterschaften des SCW / TBH

Am Samstag, den 14.3.98 fanden in in der Halle der Montanus-Schule in Hückeswagen die ersten gemeinsamen Vereinsmeisterschaften der Schüler der Spielgemeinschaft SCW/ TBH mit großem Erfolg statt.

Gespielt wurde in den Disziplinen Mädchen- und Jungeneinzel in der Altersklasse U15. Nach der Vorrunde und dem Halbfinale setzte sich bei den Mädchen wie schon erwartet Anne Kunde ohne einen Satzverlust durch und gewann vor Claudia Wiedenhoff und Nicole Fischer (Alle TBH). Einen guten vierten Platz sicherte sich Ann-Katrin Dirks vom SCW.

Bei den Jungen holte sich der erst 10-jährige Björn Hoedemaker nach einem kampfbetonten Finale vor Markus Burgdorf (beide SCW) den Titel. Dritter wurde Christian Wiedenhoff (TBH) nach einem knappen Sieg über Sascha Porwitzki (SCW). Für die beiden Bestplazierten gab es Pokale, der Rest erhielt Urkunden und Sachpreise, die von den beiden Vereinen gestellt worden waren. Die restlichen Plazierungen lauten:

Mädcheneinzel: 5. Linda Baur (SCW), 6. Jana Küthe (TBH), 7. Katja Bannier (SCW), 8. Janine Witte, 9. Eileen Ommer, 10. Nadine Sterzenbach (alle TBH)

Jungeneinzel:
5. Dustin Hoedemaker (SCW), 6. Dominik Knispel (TBH), 7. Martin Fischer (TBH), 8. Christopher Lorse, 9. Philipp Rawe, 10. Jan-Philipp Jennrich (alle SCW), 11. Florian Schäfer (TBH)

SKIING THE WORLD IN SULDEN '98

ER - SIE - ES OSTERFAHRT

Fangen wir doch diesmal nicht mit Hotel und Pisten an, die ja ohnehin-vielen bekannt sind, sondern mit der Fahrtenleitung.

Zunächst einmal ein goßes Lob an a l l e Mitwirkenden.

Die gesamte Organisation stimmte von der Verteilung der Zimmer, übers Bergfest bis hin zur hervorragenden Kinderbetreuung. Diese sorgte vor allen Dingen dafür, dass die meissten Eltern eine erholsame Woche verbringen konnten. Die Kids fanden - nachdem was ich gehört habe - die Woche „riesig und geil", sowohl beim Skifahren als auch beim Après Ski. Hier wurde vieles angeboten: T-Shirts Bemalen, Basteln mit Luftballons, eine Schwimmstaffel und andere Spiele.

Auch das Skirennen fand begeisterten Zuspruch und das nicht nur bei den Kleinen.

Die Erwachsenen haben sich ebenfalls mächtig angestrengt. Zum Teil wurden sogar unerlaubte Hilfsmittel verwendet; ich denke dabei vor allem an die lange gelbe Mütze unseres Referenten über das Thema: „Das Dominospiel und seine praktische Bedeutung auf der Piste", Herbert Ante. Die Gruppe des Referenten kam in den Genuss, die praktische Bedeutung selbst erleben zu dürfen.

Den Wochenabschluss bildete die Siegerehrung auf der Kanzel-Hütte.

Hier wurden Groß und Klein für die vollbrachten Leistungen mit lustigen selbstgebastelten Urkunden und Medaillen der Ski-Schule Sulden geehrt.

Anschließend stellten sich alle fürs Gruppenfoto auf (bei der Gruppengröße hätte das fast die Linsegesprengt) - das Ergebnis könnt ihr hier sehen.

A. Kneip

TERMINE · TERMINE · TERMINE

25.04	Köln Stadtrundgang
09.05.	Fußball Jung gegen Alt
16.05.	Badminton Schülerturnier
29.05-02.06.	Surffahrt Pfingsten
05.06.	Sommerfest in der Buche „Italienische Nacht“
07.06.	Phantasialand - Ausflug
23.08.	Autoralley
13.09.	Fahrsicherheitstraining
29.09.	Kettlerhof - Ausflug
29.09.	Elternabend Jugendherbstfahrt
09.-17.10.	Jugendherbstfahrt Stubaital
30.10.	Nachtreffen Jugendherbstfahrt
31.10.	Vereinstennisturnier in Berg. Born
08.12.	Nikolausfeier Kinderturnen
11.12.	Weihnachtsfeier Jugend Badminton/Ski

KURZ ABER WICHTIG

Ein bekannter Skiclub - Insasse wird 30 Jahre alt. Wer mag das wohl sein? Er kümmert sich um die Finanzen und um die Geschäfte des Skiclubs. Wer im Internet surfen kann, findet auch ein hübsches Foto von ihm.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH MARKUS !

Für das Sommerfest werden natürlich wieder viele Helfer/innen benötigt. Wer Ideen zum Thema „Italienische Nacht“ hat oder sonstwie Lust hat sich einzubringen, melde sich bei Brigitte Schmidt.

ACHTUNG! Es findet bald ein Nachtreffen der Er-Sie-Es - Fahrtenteilnehmer statt, wobei der Ort und die Zeit bei Redaktionsschluß noch nicht fest stand. Jeder Teilnehmer wird frühzeitig benachrichtigt, um Fotos oder Ähnliches bereitzuhalten. Sabine Möllers kümmert sich um beides - nicht um die Fotos und schon gar nicht um Ähnliches.

Bericht vom Schüler-Dom Pokal-Rennen Alpin

in Ofterschwang bei Sonthofen im Allgäu am 28.2. und 1.3. 1998.

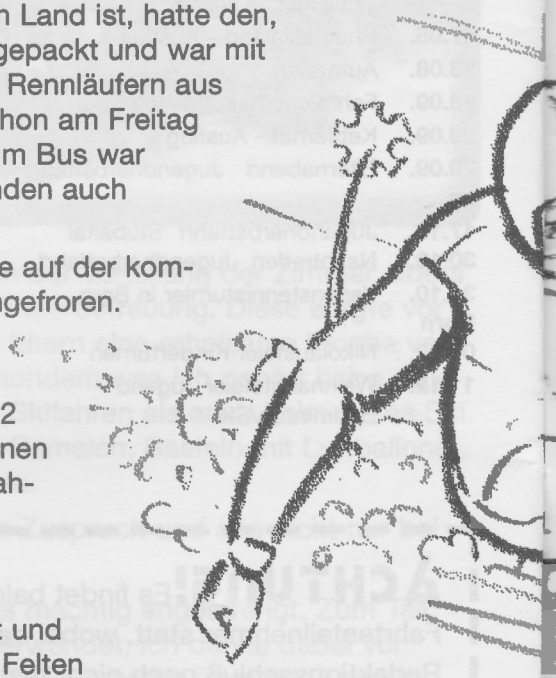
Am letzten Wochenende starteten 2 Wermelskirchener Schüler: Gerrit Felten, Philipp Hermanns (alle Jahrgang 83) im Allgäu zusammen mit 80 weiteren Teilnehmern zu einem Slalom und Riesenslalom Vergleichsrennen mit Ski Clubs aus der ARGE Ost, Nord und West, dh. aus dem Harz, Thüringen, Hessen, Rheinland - Pfalz, Saarland und Westdeutschen Vereinen. Die Rennen waren aus Schneemangel im hiesigen Raum auf die Weltcupstrecke in Ofterschwang verlegt worden. So waren die Teilnehmer von Ludwigshafen bis Hildesheim und von Erfurt und Oberwiesenthal bis Gersfeld an diesem Wochenende ins Allgäu gefahren.

Sportwart Manfred Schmidt, der gleichzeitig auch Bezirkssportwart vom Bezirk Bergisch Land ist, hatte den, bei FORD THÖNNES geleasten Bus gepackt und war mit den Wermelskirchenern und weiteren Rennläufern aus Dieringhausen und Gummersbach schon am Freitag mittag aufgebrochen. Die Stimmung im Bus war prima und die Strecke war mit 6 Stunden auch nicht zu anstrengend.

Das Wetter war gut und der Altschnee auf der komplett abgesperrten Piste war leicht angefroren.

Es herrschte eine tolle Rennatmosphäre, als am Samstag um 9.30 Uhr der Slalom in 2 Durchgängen gestartet wurde. „So einen langen Slalom habe ich noch nie gefahren", war die Meinung eines jungen Rennläufers, als die Strecke mit 45 Slalomtoren besichtigt wurde.

Ein originales Startzelt war aufgebaut und brachte das richtige „Feeling". Gerrit Felten belegte einen sehr guten 13. Platz im starken Feld der ältesten Schüler. „Mit einer besseren Startnummer, hätte ich bestimmt ganz vorne mitgemischt" war seine Meinung.



Philipp Hermanns, mit Startnummer 77 ausgelost, erwischte eine schon stark ausgefahrene Skipiste. Er hatte einen sehr guten Lauf und hohe Geschwindigkeit. Leider wurden ihm die letzten Tore zum Verhängnis. Er fuhr ein Tor zu eng an, stürzte und mußte aufgeben.

Am Sonntag hatte es in Süddeutschland schon morgens 20 cm Neuschnee gegeben. Das Team des Ausrichters mußte viel Zeit auf die Streckenpräparierung aufwenden. Der Riesenslalom auf der FIS Strecke in 1230 m Höhe war sehr lang und anstrengend, die Zeiten lagen über 1 Minute. Als Gerrit Felten startete, war der Schnee schon richtig naß und die jungen Rennläufer mußten sehr konzentriert fahren. Diesmal war nur Platz 14 drin, denn die Sicht wurde immer schlechter. Der

14 jährige Philipp Hermanns begann noch ein paar Startnummern später. Er fuhr auf neuen Riesenslalom Ski ein hervorragendes Rennen, jedoch hatte er im unteren Drittel Probleme mit der ausgefahrenen Piste und der schlechten Sicht.

Der Sportwart Manfred Schmidt war an diesem Wochenende nicht unzufrieden mit dem Abschneiden seiner jungen Schützlinge, er freute sich , daß das Team Bergisch Land sich so gut verstand und hofft, auf ein gutes Abschneiden am kommenden Wochenende, 7. und 8. März, wo es im Pitztal um die Südwestdeutschen Meisterschaften geht. Diesmal ist auch Marius Lindenmann wieder dabei, der am letzten Wochenende wegen einer Mathe Arbeit absagen mußte.

TRAININGSANGEBOTE

Di. 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Eltern und Kind Turnen für alle Kinder von ca. 5 bis 12 Jahren in der Turnhalle der Grundschule Ost. Information bei
Marei Lindenmann
Tel.: 0 21 91 / 5 04 96

Fr. 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Basketball und Volleyball je nach Interesse in der Turnhalle Wirtsmühle.
Ansprechpartner
Michael Lindenmann
Tel.: 0 21 91 / 5 04 96 und
Jochen Schmidt
Tel.: 0 21 96 / 45 72

Fr. 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr

Skigymnastik in der Turnhalle Wirtsmühle. Ansprechpartner
Günter Birker
Tel.: 0 21 96 / 37 72

Fr. 20.00 bis 21.30 Uhr

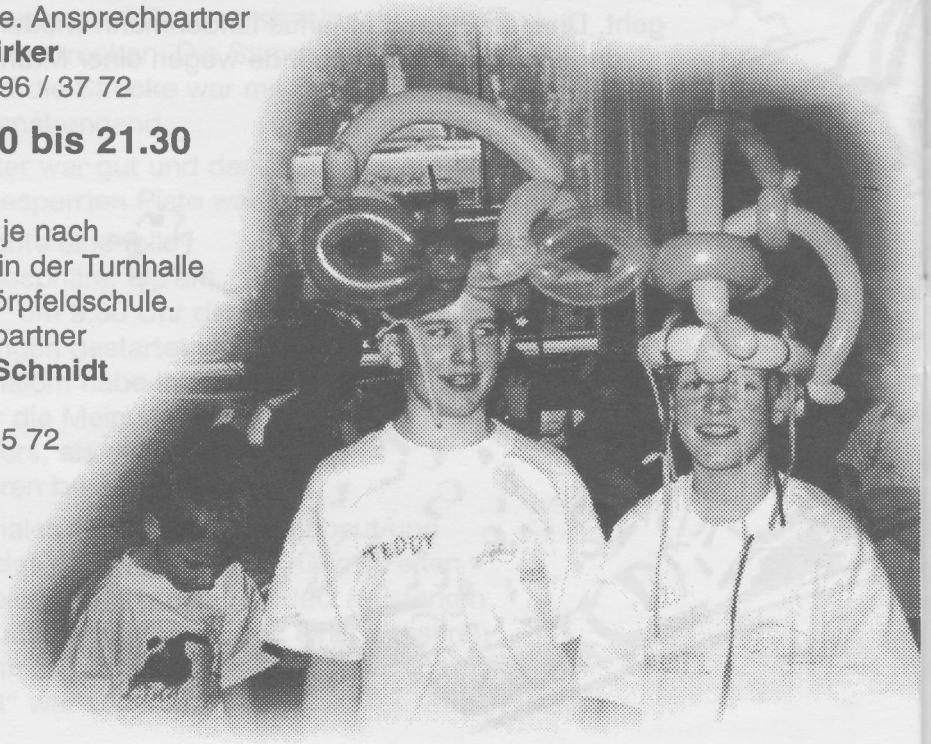
Ballspiele je nach Interesse in der Turnhalle frühere Dörpfeldschule.
Ansprechpartner
Manfred Schmidt
Tel.:
0 21 96 /45 72

Mi. 17.30 bis 18.30 Uhr

Badminton-Training für Kinder von 8 -15 Jahren in der Turnhalle Ost
Norbert Seidenberg
Tel.: 0 21 93 /7 35

Fr. 17.00 bis 18.30 Uhr

Badminton-Training für Hobbyspieler im Seniorenbereich (ab 18 Jahren) in der Turnhalle Schubertstr.
Christine Hellfritzsch
Tel.: 0 21 96 /97 17 13



Ski-Club 1952
Wermelskirchen e.V.

42918 Wermelskirchen
Postfach 4023

EINTRITTSERKLÄRUNG

Ich beantrage hiermit die Mitgliedschaft im Ski-Club 1952 Wermelsirchen e.V. (SCW) und erkenne die Satzung des SCW an.

NAME _____ VORNAME _____

GEB.-DATUM _____ BERUF _____

PLZ / WOHNORT / STRASSE / HAUSNUMMER _____

☐ AKTIVE MITGLIEDSCHAFT ☐ PASSIVE MITGLIEDSCHAFT

Für geliehene vereinseigene Gegenstände übernehme ich die volle Haftung. Bei Verlust habe ich für den verursachten Schaden aufzukommen. Der Austritt kann nur zum Jahreswechsel erfolgen.

DATUM / UNTERSCHRIFT (bei Minderjährigen des Erziehungsberechtigten) _____

Jahresbeitrag:
Kinder 36,- DM / Jugendliche 48,- DM / Schüler und Studenten über 18 Jahre 48,- DM / Erwachsene 60,- DM / Ehegatten 30,- DM / passive Mitgliedschaft 40,- DM

Aufnahmegebühr:
Kinder und Jugendliche 5,- DM / Erwachsene 10,- DM

Zur Vereinfachung der Beitragszahlungen bitte ausfüllen !

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Ich ermächtige hiermit den Ski-Club 1952 Wermelskirchen e.V. bis auf Widerruf, die fälligen Beiträge für

NAME(N) _____ VORNAME(N) _____

von meinem Konto Nr. _____ bei der

BANKVERBINDUNG _____ BANKLEITZAHL _____

abzubuchen.

DATUM _____ UNTERSCHRIFT _____

Der direkte Draht:

Die Ansprechpartner im Ski-Club

Vorsitzender
Bernhard Schulte
Herrlinghausen 52 b
42929 Wermelskirchen
Tel.: 0 21 96 / 35 05

Vorsitzender
Michael Lindenmann
Hülsbergerstr. 32
42899 Remscheid
Tel.: 0 21 91 / 5 04 96

Kassenwart/Mitglieder
Markus Reichwein
Wilhelm-Busch-Weg 16
42499 Hückeswagen
Tel./Fax: 0 21 92 / 8 31 36
e-mail: ski-club@t-online.de

Skischulleiter
Stefan Burger
Unterstr. 12 c
42929 Wermelskirchen
Tel.: 0 21 96 / 97 25 40

Sportwart
Manfred Schmidt
Unterweg 25
42929 Wermelskirchen
Tel./Fax: 0 21 96 / 45 72

Jugendvorstand
Maike Lindenmann
Hülsberger Str. 32
42899 Remscheid
Tel.: 0 21 91 / 5 04 96

Badminton-Abteilung
Norbert Seidenberg
Südstr. 25 a
42929 Wermelskirchen
Tel.: 0 21 93 / 7 35

Christine Hellfritzsch
Obere Bachstr. 10
42929 Wermelskirchen
Tel.: 0 21 96 / 16 65

Impressum:

SCHNEEBALL, die Vereinszeitung des Ski-Club Wermelskirchen

Herausgeber:	**Ski-Club Wermelskirchen** **Postfach 4023** **42918 Wermelskirchen**
Verantwortlich:	**Renate Ronsdorf**
Mitarbeit:	**A. Kneip, M Reichwein, P. Hermanns, N. Seidenberg, Ch. Hellfritzsch, J.Schmidt**
Druck:	**Fastenrath, Wermelskirchen**
Auflage:	**400 St.**

Das Heft erscheint 4 mal im Jahr.

Homepage: **http://home.t-online.de/home/skiclub**